BMW Motorsport News – Ausgabe 04/14
2. Februar 2014

BMW Motorsport und die Mission „Grüne Hölle“ – Lucas Luhr und Alexander Sims über die Faszination Nordschleife.

Ob in der DTM, in der United SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Bewährte Kräfte und starke Neuzugänge auf der Nordschleife.

Die 24 Stunden auf der Nürburgring-Nordschleife (DE) sind für BMW Motorsport immer ein besonderes Rennen – und ein erfolgreiches. 19 Gesamtsiege stehen bei diesem Klassiker zu Buche. Dazu kommen unzählige Podestplatzierungen, so wie im vergangenen Jahr, als das BMW Sports Trophy Team Marc VDS den zweiten Gesamtrang belegte und damit den ersten Podiumsplatz für den BMW Z4 GT3 bei dieser Veranstaltung errang. 2014 startet BMW Motorsport mit bewährten Kräften in die Mission „Grüne Hölle“. Die werksunterstützten BMW Z4 GT3 werden wie im Vorjahr vom BMW Sports Trophy Team Schubert und dem BMW Sports Trophy Team Marc VDS eingesetzt. Im Fahreraufgebot finden sich viele vertraute Gesichter sowie starke Neuzugänge. Dazu gehören Lucas Luhr (DE) und Alexander Sims (GB). Luhr kennt die Nordschleife bestens und zählt seit Langem zu den Stars der GT-Szene. Sims gehört zu den jungen Talenten, denen BMW Motorsport die Chance bietet, ihr Können in der „Grünen Hölle“ unter Beweis zu stellen. Die Langstreckensaison auf der Nürburgring-Nordschleife beginnt bereits Ende März, das 24-Stunden-Rennen findet am 21. und 22. Juni statt.

Drei Fragen an… Lucas Luhr und Alexander Sims.

Wie fühlt es sich an, nun ein Teil der BMW Familie zu sein?

Lucas Luhr: „Ich bin froh und stolz darüber, in diesem Jahr mit BMW an den Start zu gehen. Wenn ich bisher nach den stärksten Konkurrenten auf der Nordschleife gefragt wurde, dann war BMW immer die klare Nummer eins im Favoritenkreis. Umso mehr freut es mich, dass ich jetzt dazugehöre. Ich habe das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring schon zweimal gewonnen und stand dort auch schon mehrfach auf dem Podium. Jetzt möchte ich dort mit BMW erfolgreich sein.“

Alexander Sims: „Ich bestreite seit zwei Jahren GT-Rennen. Bei BMW kann ich der GT-Szene nun zeigen, was ich kann. Und es ist großartig, Teammitglied bei einem so angesehenen Hersteller wie BMW zu sein. Dies ist eine fantastische Chance für mich. Ich werde das ganze Jahr über mein Bestes geben und möchte mich bei BMW für das in mich gesetzte Vertrauen mit guten Leistungen bedanken.“

Was bedeutet die Nürburgring-Nordschleife für Sie?

Luhr: „Ihre Bedeutung für mich ist fundamental. Ich bin nicht weit entfernt vom Nürburgring aufgewachsen und war schon als Kind mit meinem Vater und meinem Großvater immer dort oben an der Nordschleife. Ich habe in meiner Karriere schon viele Rennen bestritten, aber dort zu starten, ist immer etwas Besonderes. Das gilt für die 24-Stunden-Rennen, aber auch für die VLN. Die Strecke ist einzigartig, und auch das ganze Drumherum mit den vielen Fans ist sensationell. Nirgendwo auf der Welt findet man etwas Vergleichbares."

Sims: „Die Nordschleife ist weltweit als die wahrscheinlich schwierigste Rennstrecke bekannt. Ich freue mich schon riesig darauf, dort zu fahren. Das wird eine tolle Herausforderung. Um die Strecke kennenzulernen, habe ich schon viele Runden auf der Spielekonsole und im Simulator absolviert. Aber auf dem Kurs selbst zu fahren, ist noch etwas anderes. Ich denke, die ersten Runden dort im BMW Z4 GT3 werden ein fantastisches Erlebnis."

Wie gefällt Ihnen Ihr neues Arbeitsgerät, der BMW Z4 GT3?

Luhr: „Ich bin zwar mit dem BMW Z4 GT3 noch nicht gefahren, aber ich weiß natürlich einiges über das Auto. Schließlich hatte ich es in der Vergangenheit schon häufiger als Gegner in direkten Duellen. Grundsätzlich ist der BMW Z4 GT3 ein sehr gutes Auto, vor allem in dem extremen Kurvengeschlängel auf der Nordschleife. Es hat eine sehr hohe Grundschnelligkeit und viel Abtrieb, und ich freue mich schon darauf, es hinter dem Steuer kennenzulernen."

Sims: „Ich kenne das Auto noch nicht so gut, war aber im vergangenen Jahr bereits mit dem BMW Z4 GTE testen. Ich nehme an, dass der BMW Z4 GT3 in vielen Bereichen ähnlich ist. Außerdem bin ich in der vergangenen Saison gegen sie angetreten, und mein Eindruck war, dass dies tolle Rennwagen sind. Sie haben viel Downforce, die es möglich macht, die Kurven sehr spät anzubremsen. Das könnte mir sehr entgegenkommen, denn ich bin bisher vor allem in Formelfahrzeugen gefahren. Deshalb bin ich es gewohnt, die Downforce zu nutzen und am Kurveneingang spät zu bremsen."

--

British GT Championship: Sims startet für Ecurie Ecosse.
Neben seinem Start auf der Nordschleife wird Alexander Sims auch in der British GT Championship einen BMW Z4 GT3 fahren. Für das Team Ecurie Ecosse bestreitet der 25-Jährige mit Ausnahme der Läufe in Snetterton (GB), die zeitgleich mit den 24 Stunden auf dem Nürburgring ausgetragen werden, die komplette Saison. Er wird sich das von Barwell Motorsport eingesetzte Fahrzeug mit Marco Attard (GB) teilen. „Ich bin absolut begeistert, denn eine komplette Saison in einer so prestigeträchtigen Serie wie der British GT Championship zu bestreiten, ist fantastisch", sagt Sims. Die Saison beginnt am 20./21. April mit den beiden Rennen in Oulton Park (GB). Ecurie Ecosse bestreitet zudem die komplette Saison in der Pro-Am-Kategorie der Blancpain Enduance Series.

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Motorsport News